

## **Pressemitteilung**

### **Hochwertige Robotik-Spende stärkt Lehre und Forschung an der Hochschule Hof**

**Hof, 16.06.2026 - Die Firma Neuenhauser Automation aus Naila im Landkreis Hof unterstützt die Hochschule Hof mit einer hochwertigen Sachspende für Lehre und Forschung: Das Unternehmen stellt der Hochschule einen kollaborativen Industrieroboter des Typs Mitsubishi RV-5AS-D inklusive Steuerung, Handbediengerät und pneumatischem Greifer zur Verfügung.**

Der Roboter verfügt über eine Reichweite von 910 Millimetern sowie eine Traglast von fünf Kilogramm und kann aufgrund seiner kollaborativen Bauweise besonders sicher und ohne Schutzzaun betrieben werden. Der Neupreis des Systems lag im fünfstelligen Bereich.

#### **Neue Möglichkeiten für Ausbildung und Forschung**

Künftig soll das Robotersystem in unterschiedlichen Bereichen der Lehre eingesetzt werden – unter anderem in Laborveranstaltungen sowie bei Projekt- und Abschlussarbeiten in den Themenfeldern Robotik, Automatisierungstechnik und Mehrkörpersimulation. Darüber hinaus eröffnet die Anlage neue Perspektiven für Forschungsprojekte, beispielsweise im Bereich der kinematischen Kalibrierung zur Verbesserung der Positioniergenauigkeit von Robotern. Prof. Dr.-Ing. Marcel Huptych, Fachgebiet Industrielle Robotik und Automatisierungstechnik an der Fakultät Ingenieurwissenschaften, freut sich über die Spende:

„Mit dem neuen Roboter erhalten unsere Studierenden die Möglichkeit, an moderner industrieller Automatisierungstechnik praxisnah zu arbeiten. Gleichzeitig schaffen wir hervorragende Voraussetzungen für innovative Forschungsarbeiten im Bereich der Robotik.“

Auch Hochschulpräsident Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann begrüßt das Engagement des Unternehmens:

„Die großzügige Unterstützung durch Neuenhauser Automation zeigt eindrucksvoll, wie wertvoll die Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Wirtschaft für eine moderne, anwendungsorientierte Ausbildung ist. Unsere Studierenden profitieren unmittelbar von dieser technologischen Erweiterung.“

## **Offene Nutzung für robotikinteressierte Hochschulangehörige**

Der Roboter wird dauerhaft im Robotiklabor C009R in der Maschinenhalle der Hochschule Hof stationiert und soll nach entsprechender Einweisung möglichst vielen Hochschulangehörigen zur Verfügung stehen. Neben Professorinnen und Professoren können auch Laboringenieure, wissenschaftliche Mitarbeitende sowie Studierende das System für Lehr- und Forschungszwecke nutzen.

„Mit der Spende möchten wir junge Talente frühzeitig für moderne Automatisierungs- und Robotiktechnologien begeistern und gleichzeitig die praxisnahe Ausbildung an der Hochschule Hof unterstützen. Gerade kollaborative Robotik gewinnt in der industriellen Anwendung zunehmend an Bedeutung. Es freut uns deshalb sehr, dass das System künftig Studierenden und Forschenden für vielfältige Projekte zur Verfügung steht“, erklärt abschließend Volker Roßner, Geschäftsführer der Neuenhauser Automation.

### **Pressekontakt:**

Kirsten Hölzel, Hochschulkommunikation / PR  
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof  
Telefon: 09281/409-3082  
E-Mail: [pressestelle@hof-university.de](mailto:pressestelle@hof-university.de)

### **Über die Hochschule Hof:**

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3700 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien und wurde im Rahmen der Fachkräftestrategie der Deutschen Bundesregierung dafür als „Best Practice“-Beispiel ausgezeichnet.

Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften. Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt. Am Lernort Bamberg werden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und ein Erststudium mit monatlicher Vergütung, angeboten. Am Standort Selb beschäftigt man sich mit der Zukunft der Mobilität.

International Studierende mit Berufserfahrung finden an der Graduate School den passenden Studiengang. Darüber hinaus werden auch eine wachsende Zahl deutschsprachiger Weiterbildungsstudiengänge durch die Fakultäten angeboten. Die berufs begleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang.

Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung unterstützt deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen **BayIND** koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist architektonisch offen gestaltet und bietet ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wählten die Hochschule im Jahr 2026 zur „Top-Hochschule“ der Größenordnung bis 5000 Studierende und zeichneten sie bereits in den Jahren 2023 und 2024 als „Beliebteste Hochschule Deutschlands“ aus (lt. Studienportal [studycheck.de](https://www.studycheck.de)).